



Haltern, den 29.01.24

Liebe Vereinsmitglieder,

es gibt einige sehr wichtige Dinge, die ich hiermit ansprechen möchte.

Zunächst muss ich selbst schweren Herzens bekanntgeben, dass es mir nicht mehr möglich ist, die Arbeit als 1. Vorsitzende des PPC e.V. ab dem heutigen Tag, 29.01.24 weiter wahrzunehmen. Es gibt seit Anfang dieses Jahres gesundheitliche Gründe, die mir gezeigt haben, dass ich dieser verantwortungsvollen Arbeit leider nicht ausreichend gerecht werden kann.

Darüber hinaus zeichnen sich mittelfristig Umbrüche bei Bettina Schrader- Müller und Sabine Ilk ab:

Bettina wird sich u.a. verstärkt auf die Zucht konzentrieren und wird sich aus persönlichen Gründen von der Vorstandsarbeit verabschieden. Ich danke ihr von ganzem Herzen für die unglaublich engagierte Vereinsarbeit, ihre sehr kommunikative herzliche Art und die wundervolle Zusammenarbeit. Auch wenn es zeitlich etwas eng war, konnte Bettina stets kurzfristig Aufgaben übernehmen, hatte sofort den Telefonhörer oder den PC zur Hand.

Sabine wird ebenfalls aus persönlichen Gründen neben der Redaktionsarbeit für das Catalanenjournal auch ihre Aufgaben im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Homepage/ Facebook) abgeben. Mein herzlicher Dank gilt auch ihr für die erfahrene Begleitung auch im Rahmen des erweiterten Vorstands. Ihr jahrelanges großes Engagement für den Verein in ihren vielfältigen Aufgaben, ihre große Zuverlässigkeit und auch ihre professionelle Art haben unglaublich viele positive Spuren hinterlassen und den PPC in der Öffentlichkeit immer wunderbar dargestellt. Ich selbst bin u.a. durch die PPC-Homepage und einen Artikel von Sabine auf die Gos aufmerksam geworden.

Es ist sehr schade nach diesen ersten spannenden Einarbeitungs- Monaten, nach vielen positiven Gesprächen und Kontakten. Wir haben gerade in den letzten Monaten versucht, durch persönliche Gespräche den Kontakt zu Züchter-/ Deckrüdenbesitzer*innen zu intensivieren, im Rahmen vieler Gespräche Bedürfnisse und Wünsche abzufragen, um sie in diesem Jahr umzusetzen. Weiterhin sind viele persönliche Kontakte zu Mitgliedern geknüpft worden, immer wieder mit der Fragestellung, welche Vorstellungen und Wünsche es gibt.

In diesem Zusammenhang möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass es bei uns immer wieder Momente gab, dass wir uns gefragt haben, inwieweit unsere Vorstandsarbeit überhaupt positiv wahrgenommen wird. Trotz aller Aufrufe im Catalanenjournal, in den Newslettern, einen lebendigen kommunikativen Verein zu schaffen, hat uns immer wieder ein Feedback gefehlt, durchaus auch in konstruktiv kritischer Form. Immer wieder hatten wir den Eindruck, dass es eine unglaublich große schweigende Mehrheit im PPC gibt. Die oben beschriebenen geknüpften Kontakte gingen fast ausschließlich von uns aus. Abgesehen davon gab es z.T. auf öffentlicher Plattform sogar

polemische Stimmen unterhalb der Gürtellinie, die uns ausgebremst und unnötig beschäftigt haben. Trotzdem haben wir immer wieder versucht, uns unserer Verantwortung zu stellen und unsere Arbeit auch ohne Schriftführerin weiter mit viel Freude und Elan wahrzunehmen.

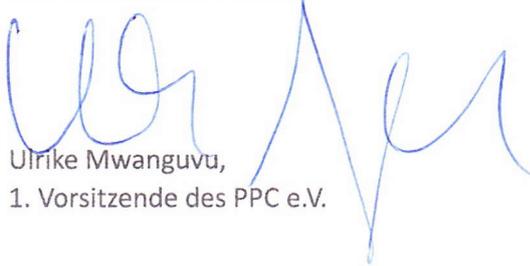
Wie soll es nun weitergehen?

Im Hinblick auf die kommende Jahreshauptversammlung am 18.02.24 in Dortmund gibt es zu beachten, dass die Wahl eines Nachfolgers/ einer Nachfolgerin 1. Vorsitzende aufgrund der nicht mehr einhaltbaren Frist von 6 Wochen nicht möglich sein wird. Unsere 2. Vorsitzende Bettina Schrader- Müller wird zunächst kommissarisch meine Funktion übernehmen.

Die ausstehenden Wahlen wird der Vorstand im Rahmen einer zu einem späteren Zeitpunkt stattfindenden Mitgliederversammlung mit der vorgegebenen Frist ankündigen.

Liebe Vereinsmitglieder, ich appelliere, wenn möglich den Termin der Jahreshauptversammlung wahrzunehmen. Nur mit aktiver Mitarbeit wird es eine Zukunft für den PPC geben.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrike Mwanguvu,
1. Vorsitzende des PPC e.V.